

Pressemitteilung

Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg in Kombination mit dem ALS-Kolloquium 2018 an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg am 22.11.2018

Zum mittlerweile vierten Mal findet in diesem Jahr die Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg wieder auf dem Campus der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg statt. Nachdem im letzten Jahr energiewirtschaftliche Perspektiven der Holzenergie in Deutschland, Österreich und der Schweiz thematisiert wurden, stehen in diesem Jahr Entwicklungen bei der Emissionsgesetzgebung und technische Lösungen zur Emissionsminderung an Holzfeuerungsanlagen im Fokus. Durchgeführt wird die Tagung in Kombination mit dem ALS Kolloquium 2018 der Arbeitsgruppe Luftreinhaltung der Universität Stuttgart.

Im diesjährigen Sommer haben wir bereits die Folgen eines sich vollziehenden Klimawandels - anhaltende Hitze und Dürre verbunden mit Brandgefahr und weiteren Negativauswirkungen - erlebt. Die erneuerbaren Energien, so auch Holzfeuerungsanlagen, werden vor diesem Hintergrund immer wichtiger. Der Einsatz von Holz zur Strom- und vor allem Wärmebereitstellung ist in den letzten Jahren als erneuerbare Alternative zu fossilen Brennstoffen für immer mehr Menschen attraktiv geworden, sowohl großtechnisch als auch im Kleinfeuerungsbereich.

Regionalität, Nachhaltigkeit, Dezentralität auf der einen Seite, Flexibilität und Versorgungssicherheit auf der anderen Seite. Hier liegen einige der großen Stärken der Holzenergie. Nichtsdestotrotz muss sich die Holzenergie natürlich stetig weiterentwickeln. Große Herausforderungen liegen hier beispielsweise in der Emissionsminderung an Holzfeuerungsanlagen, da bei der Verbrennung unter anderem organische und anorganische Stäube, polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) und weitere Emissionen entstehen können.

Im Rahmen der diesjährigen Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg kombiniert mit dem ALS Kolloquium 2018 werden die Vortragenden auf aktuelle Entwicklungen bei der Emissions- und Immissionsgesetzgebung (z.B. die Umsetzung der MCP Richtlinie in der neuen 44. BImSchV) sowie auf technische Lösungen zur Reduzierung negativer Umweltwirkungen der Holzverbrennung detailliert eingehen. Mit Dr. Franz Alt konnte zudem ein prominenter Unterstützer gewonnen werden, der in seinem Vortrag auf die Notwendigkeit und Zukunft der Holzenergie eingehen wird.

Begleitend zu den Vortragsreihen werden weitere Themen auf Postern dargestellt, die zur Diskussion einladen. Während der Mittagspause und am Nachmittag werden im Rahmen einer Fachausstellung Produkte, Unternehmen und Dienstleistungen aus dem Bereich der Holzenergie und Messtechniken vorgestellt. Hier gibt es die Möglichkeit, mit Ausstellern und Teilnehmern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen, Kommunen, Vertreter der öffentlichen Hand und Branchenkenner, die sich vor dem Hintergrund der aktuell diskutierten Immissionsgesetzgebung und den sich daraus ergebenden technischen Konsequenzen über Möglichkeiten zur Optimierung informieren und austauschen wollen.

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, der Holzenergie-Fachverband Baden-Württemberg e.V. und die Arbeitsgruppe Luftreinhalte der Universität Stuttgart (ALS) laden alle Interessierten herzlich zu der am Donnerstag, 22.11.2018 stattfindenden Holzenergie-Tagung Baden-Württemberg in Verbindung mit dem ALS Kolloquium 2018 ein.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (unter „Aktuelles“).

Link zur Homepage der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg:

<https://www.hs-rottenburg.net/startseite/>

Link zur Holzenergie-Tagung BW in Kombination mit dem ALS-Kolloquium 2018:

<https://www.hs-rottenburg.net/aktuelles/aktuelle-meldungen/detail/artikel/holzenergie-tagung-baden-wuerttemberg-in-kombination-mit-dem-als-kolloquium-2018/>

Ihr Ansprechpartner zur Veranstaltung:

Gregor Sailer

Tel.: +49(0)7472/951-262

sailer@hs-rottenburg.de